04. Sept. 2011
Ausgabe 31

SUNDAY RETRO CLASSICS® GAZETTE

GRÖSSTES MERCEDES-TREFFEN

50 JAHRE AMPHICAR

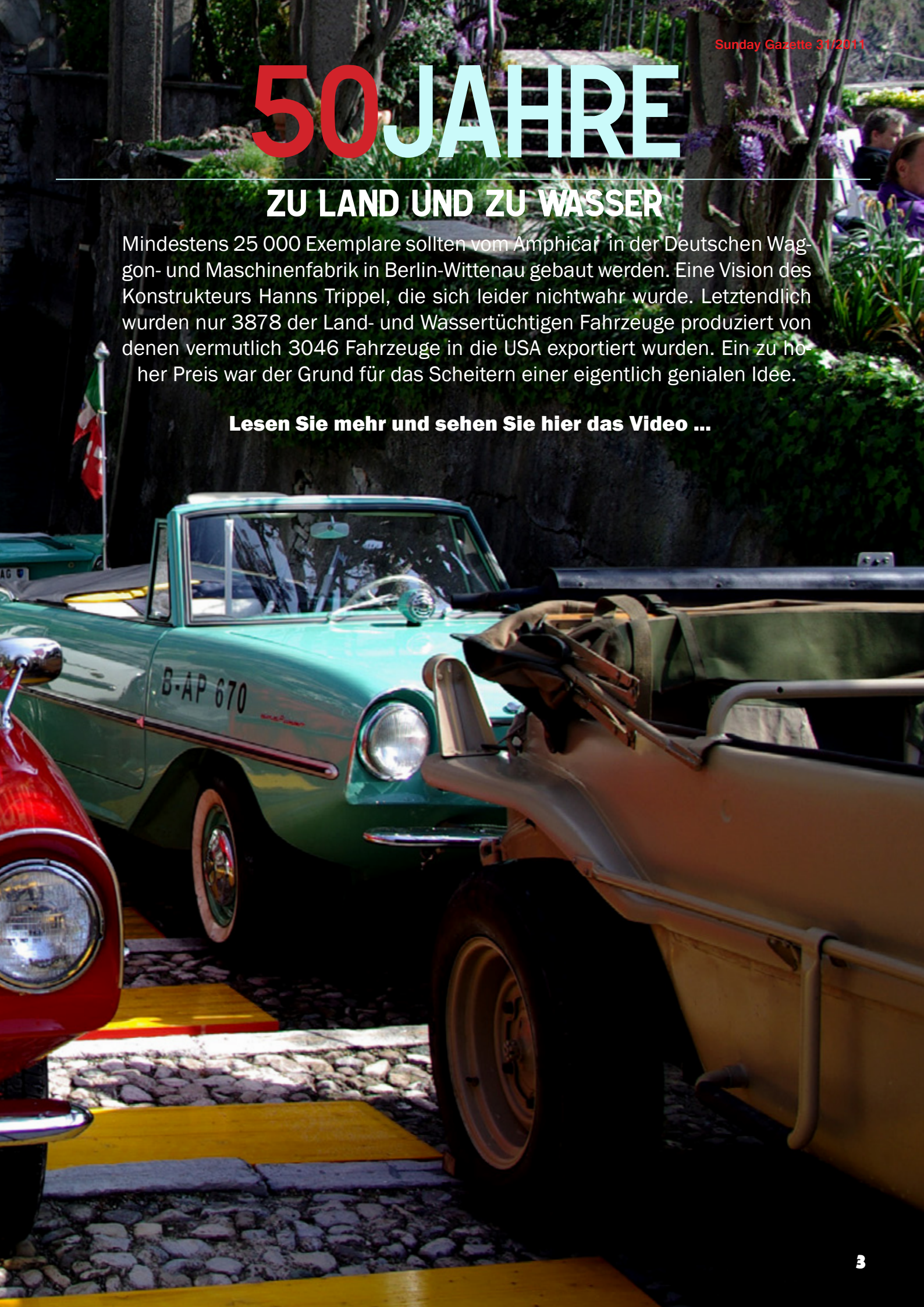
ZA 335 LL

50 JAHRE

ZU LAND UND ZU WASSER

Mindestens 25 000 Exemplare sollten vom Amphicar in der Deutschen Waggon- und Maschinenfabrik in Berlin-Wittenau gebaut werden. Eine Vision des Konstrukteurs Hanns Trippel, die sich leider nichtwahr wurde. Letztendlich wurden nur 3878 der Land- und Wassertüchtigen Fahrzeuge produziert von denen vermutlich 3046 Fahrzeuge in die USA exportiert wurden. Ein zu hoher Preis war der Grund für das Scheitern einer eigentlich genialen Idee.

Lesen Sie mehr und sehen Sie hier das Video ...



ZA
335 LL

Amphicar

Mindestens 25 000 Exemplare sollten vom Amphicar in der Deutschen Waggon- und Maschinenfabrik in Berlin-Wittenau gebaut werden. Eine Vision des Konstrukteurs Hanns Trippel, die sich leider nicht wahr wurde. Letztendlich wurden nur 3878 der Land- und Wassertüchtigen Fahrzeuge produziert von denen vermutlich 3046 Fahrzeuge in die USA exportiert wurden. Ein zu hoher Preis war der Grund für das Scheitern einer eigentlich genialen Idee.

AUTOR/BILD: Kay MacKenneth / Oldtimer-TV

AMPHICAR

ZA
335 LL

SCHONGEWUSST

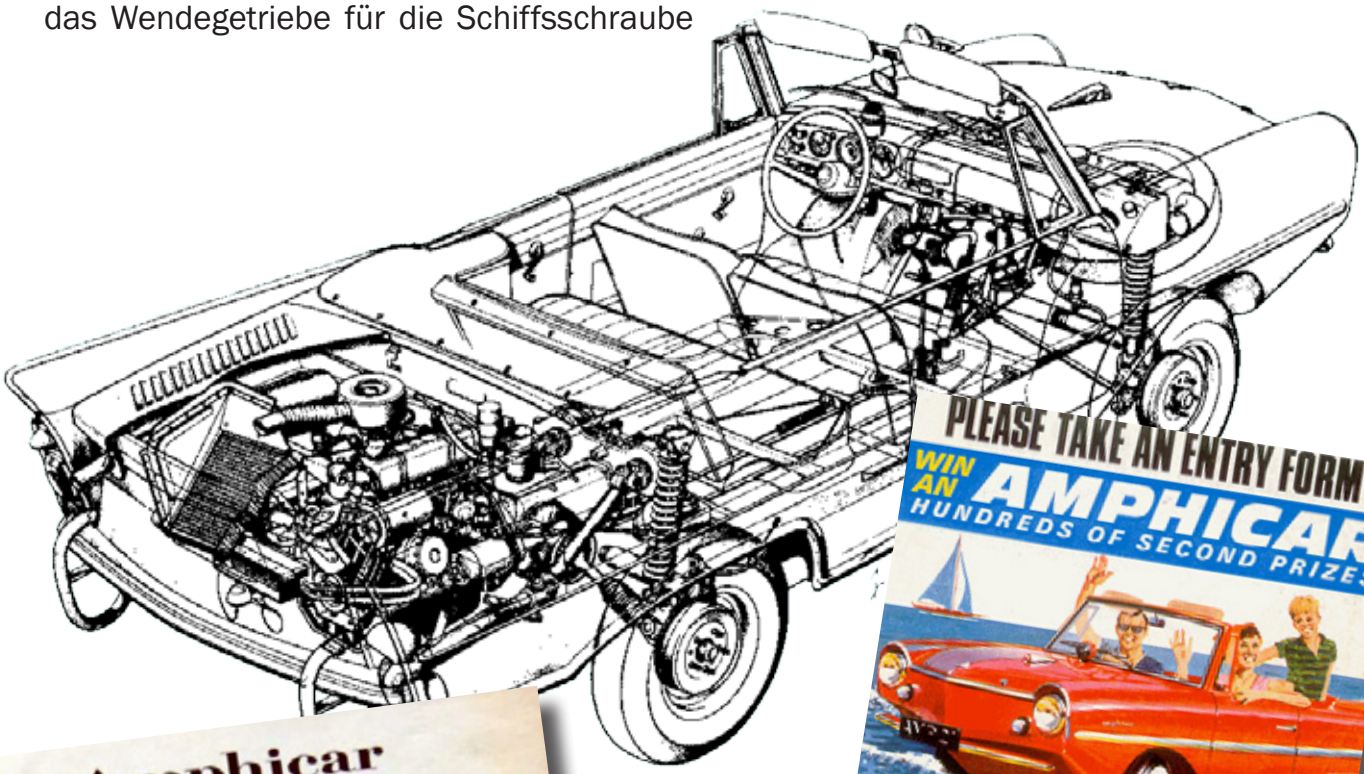
Das Amphicar war nicht das erste schwimmende Fahrzeug. Die Idee ist bereits über 100 Jahre alt und geht zurück auf eine dänische Konstruktion namens ‚Magralen Amphibium' von 1899. Dies war das erste bekannte Amphibien Fahrzeug. Viele weitere Versuche folgten, darunter das amphibische Fahrzeug des französischen Konstruktuers Ravallier genannt ‚Canot-Voiture-Touriste' und auch eine Studie zu einem Serienmodell von Peugeot aus dem Jahr 1926. Doch alle Projekte blieben im Versuchsstadium stecken und blieben eher exotischer Traum als nutzbare Realität.

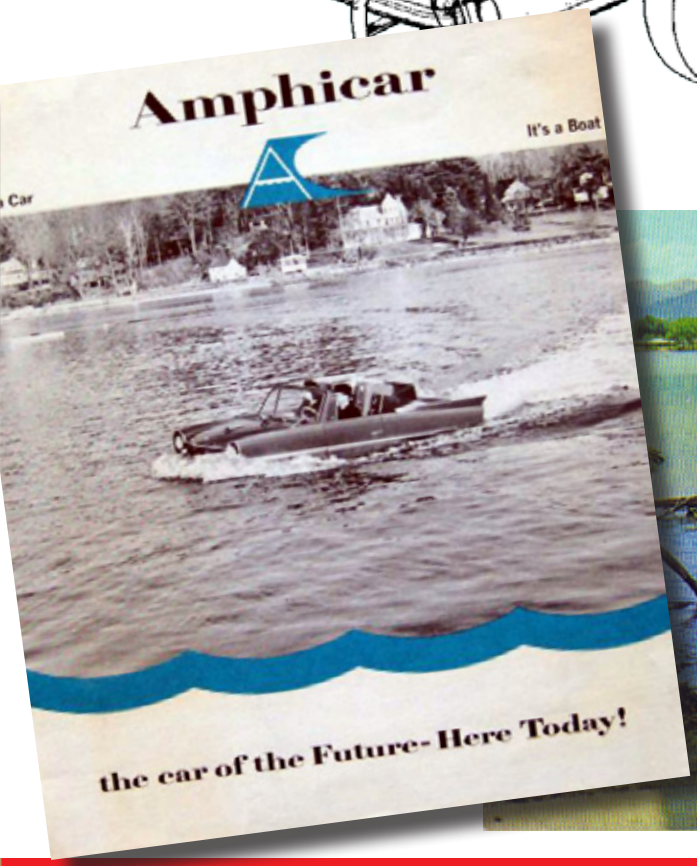
Im Zuge des zweiten Weltkriegs wurde erstmals eine sehr große Anzahl amphibischer Fahrzeuge gebaut. Zwischen 1941 und 1944 wirkte auch Hanns Trippel im Bugatti Werk in Molsheim bei der Produktion des Amphibien Fahrzeugs ‚Trippel SG 6' für die Deutsche Wehrmacht mit.

Nach Kriegende wurde Hanns Trippel von den Franzosen für drei Jahre inhaftiert. Gleich nach seiner Freilassung begann Trippe wieder mit der Konstruktion von Automobilen. Es waren allerdings erst einmal Fahrzeuge, die keinerlei amphibische Funktionalität hatten. Er versuchte eine kleine Serie von Kleinwagen ‚Trippel 710', ‚SK10' und ‚Condor' in den Vertrieb zu bringen. Aber auch hier überschritt die Produktion nicht die Grenze von 200 Exemplare.

ZU LAND UND ZU WASSER

Das Wassern mit dem kleinen Amphicar war sehr einfach. Ein flacher Sand oder Kiesstrand oder ein Slipweg reichen bereits mit dem Amphicar ins Wasser zu fahren. Vorher müssen lediglich die Türen mit dem zusätzlichen Sicherungshebel fest verschlossen und die Stopfen geprüft werden.
Im Wasser wird dann das reguläre Getriebe in Neutral geschaltet und mittels eines Hebels das Wendegetriebe für die Schiffsschraube zugegeschaltet. Gelenkt wird mit den Vorderrädern. Das Amphicar zeigt sich als äußerst stabil im Wasser. Durch den sehr niedrigen Schwerpunkt durch die schweren Reifen und die hohe Wasserlinie kann das Schwimmfahrzeug eigentlich nicht kentern.
Eine sehr dicke Lackschicht sorgt für einen optimalen Rostschutz. Die Radläufe sind mit einem besonderen Zinklack versiegelt.





KURZ NACHRICHTEN

Der Sound des Regens

Der letzte Samstag im August steht rot markiert im Terminkalender vieler Oldtimer-Fans. Jedes Jahr seit 2003 findet zu diesem Datum die ADAC Salzburgring Classic, die „Sounds of Speed“, statt. Rund 250 historische Tourenwagen, GTs, Formel- und Rennsportwagen hatten sich zu diesem Kult-Event auf der Traditionsrennstrecke vor den Toren Salzburgs angemeldet. Pünktlich zum Start des ersten Laufes gabe es einen Wetterumschwung mit heftigem Regen begleitet von eisiger Kälte. Ausfälle durch Unfälle waren die Folge.

Sieger der Sounds of Speed-Trophy wurde der Borgward RS, ein zweisitziger Rennsportwagen aus dem Jahr 1957. Ihm sprach die Jury die meisten Punkte in den Kriterien Seltenheit, Originalität, Erhaltungszustand, Sound und Fahrstil zu. Als sein Pilot Tom Fischer die Trophäe bei der Siegerehrung im Ring-Stüberl in Empfang nahm, hatte sich der Regen bereits verzogen und die Sonne schien wieder — ein paar Stunden zu spät.

Zu den Highlights zählte der Talbot Lago T26C von 1948, einer der letzten klassischen Vertreter der hubraumstarken Grand Prix Rennwagender Vor-Formel-1-Ära. Sportlich-elegant trat der Abarth Simca 2000 GT auf, auch er nur äußerst selten einmal auf einer Rennstrecke live zu erleben. Ein Einzelstück der sensationelle Can-Am-Bolide AVS Shadow Mk1 von 1970. Seinerzeit war der ultraflache, schwarze 8-Liter-Racer in der Kanadisch-Amerikanischen Super-Sportwagenserie glücklos, heute zählt er, wo immer er zum Einsatz kommt, zu den Stars im Feld. Ebenfalls ein Unikat ist der offene Mercedes 300 SLS, den der amerikanische Rennfahrer Chuck Porter 1956 aus einem verunfallten Flügeltüren-SL aufgebaut hatte. Auch er pflügte durch die Wogen. Nur im Fahrerlager zu bewundern war ein ganz besonders edler Flitzer, der Cooper T77 Formel 1 von 1965, ein Ex-Rindt-Auto. Sein Besitzer wollte bei diesen Wasser-Festspielen lieber nichts riskieren. Wer Spaß an den kleinen Rennern vergangener Tage hatte, kam aber genauso auf seine Kosten. Ob Fiat Abarth 1000 TC, NSU TT oder Glas GT, sie alle waren dabei und balgten sich mit dem 12-Zylinder Ferrari 365 BB oder der Edelstahl-Flunder De Lorean DMC-12, einer, wie er im Film-Klassiker „Zurück in die Zukunft“ die Hauptrolle spielte. Zwar werden bei der Salzburgring Classic die Rundenzeiten erfasst, für den Gewinn der „Sounds of Speed-Trophy“ sind sie allerdings ohne Bedeutung.

AUTOR: Oliver Kammern BILD: Alexandra Treptow & ADAC

H.T.R
PIRELLI

406
MB NA 97

M GT 665

TAXI

John Player

TEMPELHOF

DAS GRÖSSTE MERCEDES-TREFFEN ALLER ZEITEN

Aus allen Teilen Deutschlands und weiter waren am vergangenen Wochenende mehr als 200.000 Besucher zu „Mercedes Benz & Friends“ auf das ehemalige Flughafengelände in Berlin Tempelhof gekommen. Legendäre Silberpfeile, aktuelle DTM Fahrer, Mercedes-Clubs und Mercedes-Fans waren beim größten Sternetreffen aller Zeiten dabei. Zum 125. Geburtstag des Automobils war diese Großveranstaltung zu Stande gekommen. „Wir freuen uns über den großartigen Erfolg dieser einzigartigen Veranstaltung und das riesige Interesse der Sammler, Markenclubs und ganz besonders der Berliner und unserer internationalen Gästen, die zwei Tage mit uns gefeiert haben“, so Anders-Sundt Jensen, Verantwortlicher für die Markenkommunikation Mercedes-Benz Cars.

Passionierte Mercedes-Benz Besitzer aus aller Welt hatten die Reise nach Berlin angetreten, um bei dem größten Mercedes-Benz Treffen aller Zeiten dabei zu sein. So hatte ein Sammler aus Teheran, Iran, eine dreiwöchige Fahrt mit seinem Mercedes-Benz 280 S, Baujahr 1968, auf sich genommen, um Gleichgesinnte zu treffen. Auch aus vielen europäischen Ländern waren Besitzer von seltenen und schönen Modellen mit ihren Fahrzeugen nach Tempelhof gekommen.

B WM 299H

Die Besucher hatten die Gelegenheit, rund 2.000 klassische und aktuelle Fahrzeuge beim Flanieren über das 250.000 Quadratmeter große Areal, auf dem bis 2008 noch Flugver-kehr herrschte, zu bestaunen. Auf den Fahrparcours gab es Mitfahrten mit smart ed, Unimog, G-Klasse, S-, CLS und E-Klassen mit verschiedenen Assistenzsystemen oder auch Mercedes-Benz Lkw zu erleben. Insgesamt rund 3.500 gefahrene Kilometer wurden auf den Parcouren und bei den

Testfahrten an den zwei Veranstaltungstagen absolviert. Viele glückliche Gesichter gab es bei denjenigen, die im DTM-Renntaxi, im SLR oder einem der AMG Performance Fahr-zeuge über die Piste fahren konnten - chauffiert von den aktuellen Rennfahrern der Deutschen Tourenwagen Masters (DTM) wie etwa dem Führenden im Klassement, Bruno Spengler, oder seinen Kollegen Gary Paffett, Jamie Green, Ralf Schumacher, Maro Engel und Renger van der Zande. Ebenfalls zu Gast waren die Ur-Enkelin von Carl Benz, Jutta Benz, sowie Baronin Ewy Rosqvist von Korff, die 1962 als erste Frau das strapaziöse Langstreckenrennen, den „Gran Premio Internacional Standard Supermovil YPF“, in Argentinien auf einem Mercedes-Benz 220 SE gewinnen konnte.

Ein besonderes Highlight und absoluter Publikumsmagnet waren die Demonstrationsfahrten der fünf historischen Silberpfeile aus den 1930er und 1950er Jahren. Gelenkt wurden die Silberpfeile von den Rennfahrerlegenden Hans Hermann (W 196 Stromlinie), Dieter Glemser (W 196), Roland Asch (W 165) Jochen Maas (W 125) und Klaus Ludwig (W 25). Außer-dem mit von der Partie war der fünffache DTM-Champion, Bernd Schneider, im Mika Häkkinens Weltmeisterauto McLaren-Mercedes MP4-13 aus dem Jahr 1998. Wegen des riesigen Interesses der Besucherabsolvierten die Fahrer statt der geplanten drei Starts nochmals einen weiteren am Sonntagnachmittag.

AUTOR: Oliver Kammern / Oldtimer-TV BILD: Markus Mandl

Alles E-Fahrzeuge - auch die Oldtimer

bei der Bertha Benz Challenge

An der Bertha Benz Challenge beteiligen sich nur Fahrzeuge mit alternativem Antrieb. Mit dabei ist auch der von Franz Haag aufgebaute sogenannte „Flockenwagen“ von 1988 , der unter dem Teamnamen ‚RCC e.V. Vorkriegsregister‘ an den Start geht. Die Bertha Benz Challenge folgt den Spuren der ersten Autofernfahrt der Welt von Bertha Benz im Jahre 1888. Bei der Abfahrt in Mannheim und während der Mittagspausen im Schloss Bruchsal, im Etappenort Pforzheim, sowie an der Strecke können Stromos von German E-Cars, Mitsubishi i-MiEVs, E-Smarts, Opel Amperas, Teslas, Mercedes-Benz B-Klasse F-CELLs sowie umgebaute Fahrzeuge wie e-Mini, e-Ruf Porsche und e-Jaguar bewundert werden. Die Bertha Benz Challenge startet am 10. September um 10:00 Uhr vom Ehrenhof des Mannheimer Schlosses. Um 10:30 Uhr passiert der Konvoi Ladenburg, um 11:00 Uhr wird Heidelberg erreicht. Mittagspause mit Besichtigung der Fahrzeuge ist von 12:30 Uhr bis 14:00 Uhr im Ehrenhof des Bruchsaler Schlosses, das Tagesziel Pforzheim wird gegen 16:00 Uhr erreicht. Die Rückfahrt startet am 11. September um 10:00 Uhr von Pforzheim, und erreicht über eine andere Strecke gegen 16:00 Uhr wieder Mannheim.

www.bertha-benz-challenge.de

ANZEIGE

SAISONABSCHLUSS 2011

Sonntag, 16. Oktober 2011

11.00 - 16.00 Uhr	Eintreffen aller Teilnehmer
ab 13.00 Uhr	alle Geschäfte geöffnet zum Sonntagsshopping
ab 16.30 Uhr	Siegerehrung

120 GESCHÄFTE · 3000 KOSTENFREIE PARKPLÄTZE
MO, DI, MI, FR, SA BIS 20 UHR · DO BIS 22 UHR GEÖFFNET

breuningerLAND LUDWIGSBURG

UNSERE PARTNER:

Allianz · RETRO CLASSICS® · BMW Niederlassung Stuttgart · GTÜ · Stuttgarter Hofbräu

Teilnahmebedingungen:

Der Wettbewerb ist für alle klassischen Fahrzeuge bis Baujahr 1981 ausgeschrieben, wobei das erstmalige Fertigungsjahr des Fahrzeugmodells ausschlaggebend ist.

Bewertungskriterien:

- ältestes Fahrzeug
- ältestes Zweirad
- weiteste Anreise auf eigener Achse
- älteste/r selbstfahrende/r Teilnehmer/in

Die Sternfahrt ist startgeldfrei.*
Die Gewinner werden mit Pokalen ausgezeichnet.
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

* Die ersten 500 angemeldeten Teilnehmer (chronologisch sortiert nach Eingang bei uns) erhalten eine Startnummer, die zum Parken auf dem für Oldtimer reservierten Parkplatz berechtigt - und eine Erinnerungsplakette.

Anmeldung zur Teilnahme

(bitte vollständig in Druckbuchstaben ausfüllen)

Name _____ Vorname _____
Straße _____
PLZ/Ort _____
Tel/Fax _____ Geb.-Datum _____
E-Mail _____
Fahrzeug _____ Farbe _____
Baujahr _____ ❑ PKW ❑ Motorrad offen: ❑ ja ❑ nein

Anmeldeschluss: 5. Oktober 2011. Nach Einreichung der Anmeldung erhalten Sie rechtzeitig vor der Veranstaltung Ihre Unterlagen inklusive Startnummer.

BITTE PER POST/FAX SENDEN AN: RETRO Promotion GmbH
Postfach 1321 · 71266 Renningen · Telefon: 07159/927809 · Fax: 07159/17208
info@retropromotion.de · www.retropromotion.de

Heinkelstraße 1 · 71634 Ludwigsburg · Telefon 07141- 221 44 13 · www.breuningerland-ludwigsburg.de

breuningerLAND LUDWIGSBURG

ALTE STERNE MANUFACTUR

Ihr Partner für historische Mercedes Benz PKW-Fahrzeuge

Supersportler von Alfa Romeo

4C CONCEPT CAR AUF DER IAA

TEXT: Oldtimer TV

Leistung, italienischer Stil und hohe, technische Kompetenz sorgen beim neuen Alfa Romeo 4C Concept für maximales Fahrvergnügen. Vorgestellt wird der neue Italiener auf der IAA in Frankfurt.

Der in Frankfurt gezeigte Alfa Romeo 4C Concept zeichnet sich durch die neue Lackfarbe „Fluid Metal“ aus, die die homogenen, geschwungenen und unverwechselbaren Linien des Sportwagens unterstreicht. Aufgrund seines attraktiven Designs wurde der Alfa Romeo 4C Concept von den Lesern der Zeitschrift Auto Bild zum schönsten „Concept Car des Jahres“ gewählt; er setzte sich dabei gegen sämtliche Wettbewerber durch, die in den letzten Monaten bei den Automobilausstellungen in Genf, Detroit, Tokio oder Shanghai debütierten. Das Gewicht beträgt rund 850 kg; mit einer Leistung von mehr als 200 PS ergibt sich ein Leistungsgewicht von unter 4 kg/PS – ein Wert aus der Welt der Supersportwagen.

Der Alfa Romeo 4C Concept präsentiert die typische Formel eines zweisitzigen Coupés: mit Hinterradantrieb und Mittelmotor, einer Länge von rund 4 Metern und einem Radstand von weniger als 2,4 Metern. Diese Abmessungen betonen einerseits die kompakten Attribute des Autos und akzentuieren andererseits dessen große Agilität. Beim Alfa Romeo 4C Concept setzt die Marke Technologien und Werkstoffe ein, wie sie auch den Alfa Romeo 8C Competizione kennzeichnen – Hinterradantrieb, Karbon und Aluminium.

Zu haben ist der sportliche Alfa Romeo 4C ab 2013.

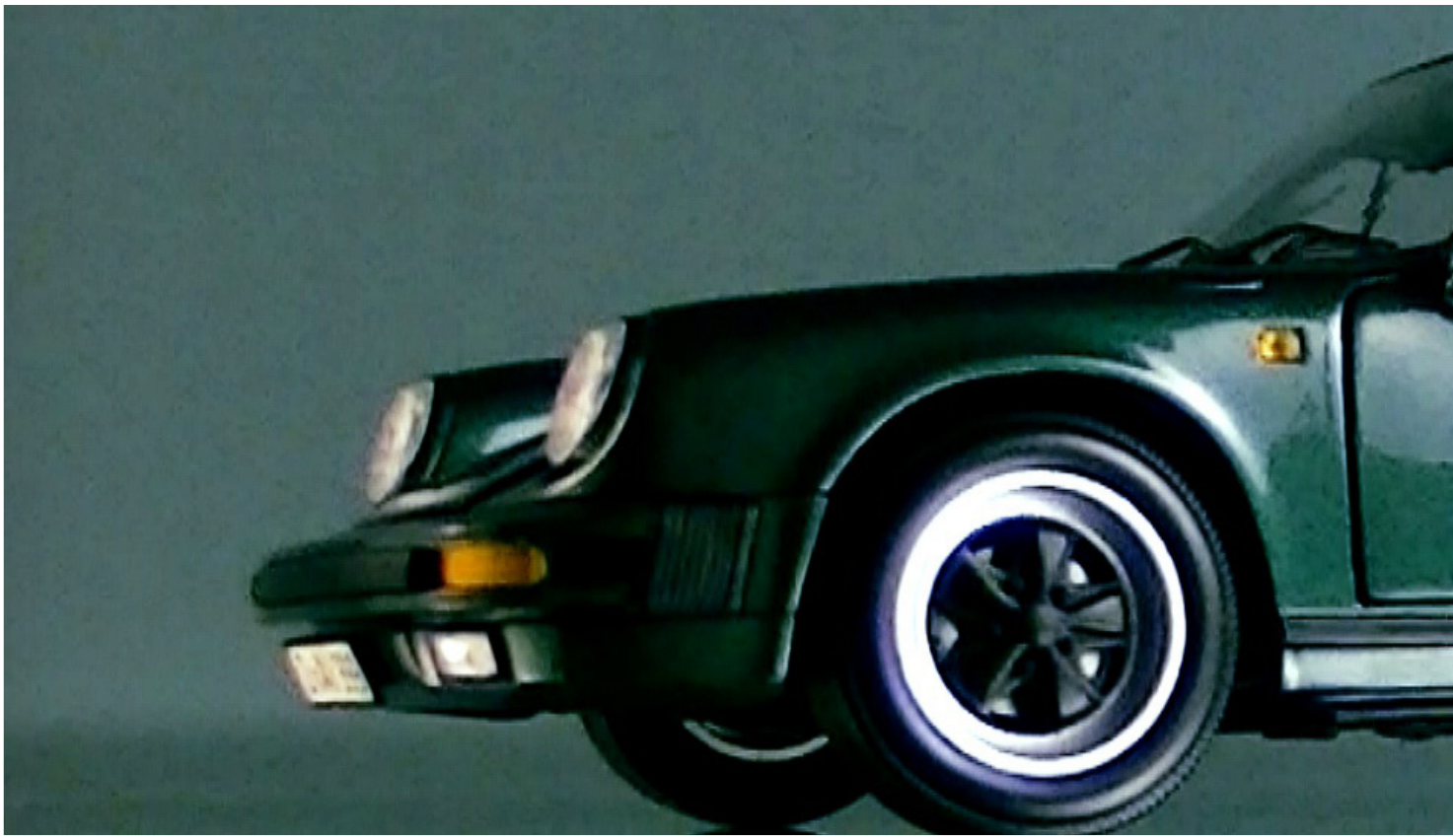
WAS ist Neo Classics ?

Zur Gruppe der Neo Classics zählen Luxuslimousinen oder Manufakturfahrzeuge, die aufgrund ihrer geringen Stückzahlen oder ihrer bestechenden Formgebung schon heute als Klassiker gelten.

PORSCHE 911 CARERRA

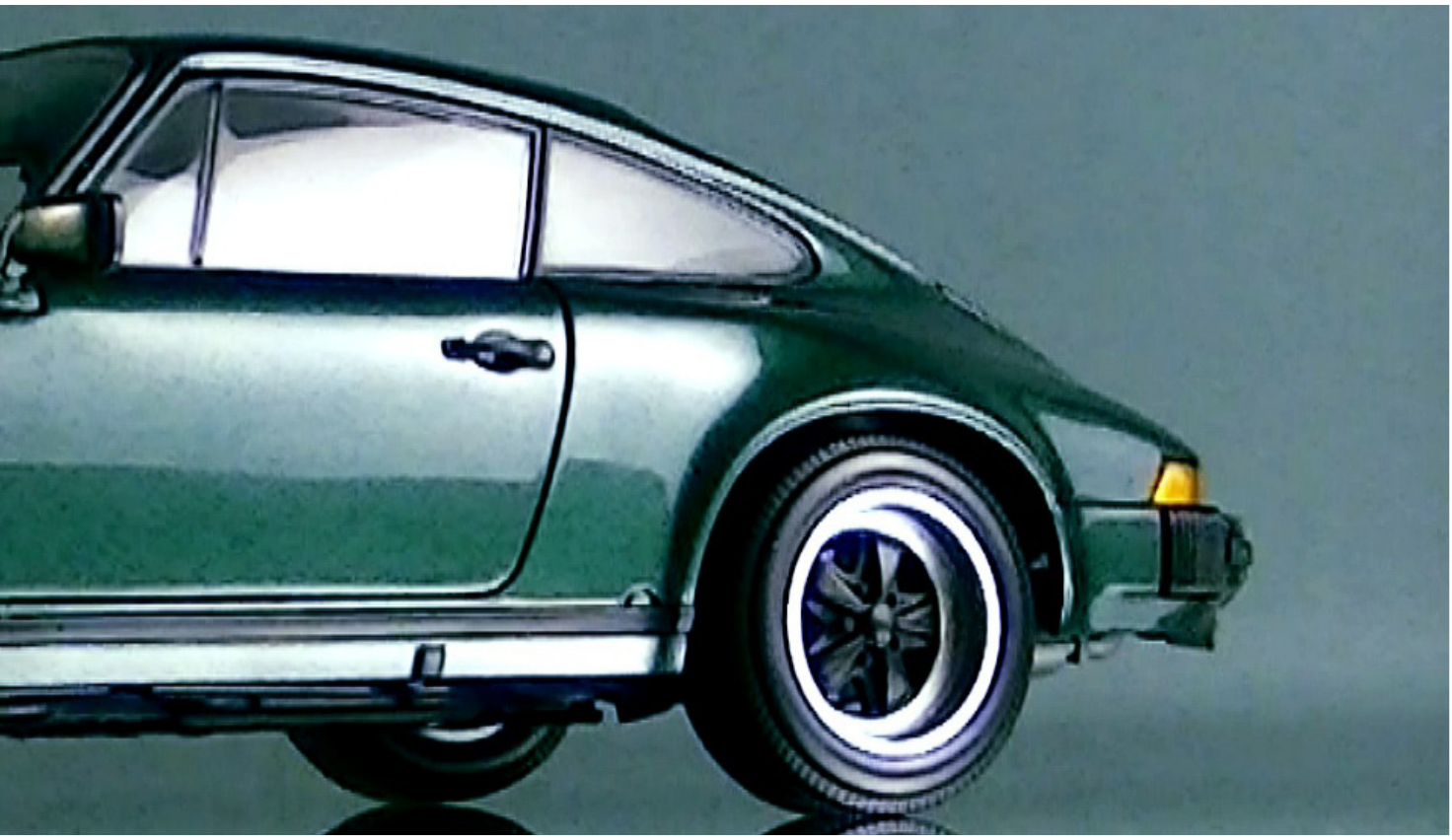
Einer aus der langen Serie ...

AUTOR/Bild: Kay MacKenneth / Oldtimer-TV



Der Porsche 911, salopp Neunelfer oder auch nur Elfer genannt, ist die Erfolgsgeschichte des Zuffenhausener Unternehmens. Was 1963 begann wurde inzwischen die längste Bauserie der automobilen Geschichte. Dem 911er, der ab 1983 gebaut wurde, widmet Minichamps eines seiner 1:18 Modelle: Porsche 911 Carrera 3.2 .

Lesen Sie mehr und sehen Sie hier das Video ...



KURZ NACHRICHTEN

MESSE
Reisemobil-Oldtimer

„Schnapsi“ wurde das Reisemobil in der Familie Wagner liebevoll genannt, weil Wolfgang Wagners Ehefrau Ellen den Spontankauf beim CARAVAN SALON 1962 für eine Schnapsidee hielt. Zwar waren beim ersten CARAVAN SALON fast nur Caravans ausgestellt, einige wenige Motorcaravans der ersten Stunde waren aber auch zu bewundern. Eines davon, das „Reisemobil de luxe“ der Mindener Karosserie und Fahrzeugbau GmbH (MIKAFA), gefiel dem Leiter der Bayreuther Festspiele und Enkel des Komponisten Richard Wagner so gut, dass er das Luxusmobil für 42.500 Mark gekauft hatte. Jetzt war dieses inzwischen 150.000 Euro teure Reisemobil im Rahmen einer Oldtimer-Ausstellung beim 50. CARAVAN SALON in Düsseldorf neben anderen Reisemobil-Oldtimern zu sehen.

AUTOR: Adrien Duncan / Oldtimer TV BILD: Recht

Es war nicht die Hitze, die rund 50 Oldtimer-Fahrer mit ihren Automobilen in den Neuenburger See trieb. Vielmehr kamen rund 50 Amphibien-Car-Fans zu ihrem jährlichen Treffen in die Schweiz nach St. Blais etwas 30 Kilometer östlich von Bern. Seit 1987 geht man gemeinsam an verschiedenen Plätzen Europas mit den Oldtimern ins Wasser. Im nächsten Jahr soll's nach Norwegen gehen.

FIVA
Viel Prominenz in und um Oldtimer

Oldtimer als Kulturgut einzubringen, war das Anliegen beim 165. Zentralfest des Schweizerischen Studentenverein in Sursee, Kanton Luzern. Vom 26. – 29. August ließ sich viel Prominenz aus Politik, Geistlichkeit, Justiz und Militär, Verwaltung, Wissenschaft und Bildung sehen. Viele dieser Würdenträger fuhren in 29 Oldtimern mit, darunter zwei Post- und ein Feuerwehrauto. Auch dabei: Bundesrätin Doris Leuthard. Die Magistratin genoss das bunte Schauspiel zuerst als Zuschauerin, als Gleiche unter Gleichen, auf der Terrasse eines Restaurants und stieg dann in eine Kutsche, die den Abschluss des Umzuges bildete.

Oldtimer in andere, hochkarätige, Anlässe zu integrieren, so wie in Sursee, dient der Anerkennung unserer Oldtimer als Kulturgut . Mit der „Charta von Turin“ -mit Thomas Kohler, Präsident www.FSVA.ch als Chef der Arbeitsgruppe- will die www.FIVA.org erreichen, dass Oldtimer - Zeitzeugen einer über hundertdreissigjährigen technischen Entwicklung - möglichst weltweit als mobiles Kulturgut anerkannt werden. Die Charta ist in der Phase der Vernehmlassung und wird voraussichtlich 2012 verabschiedet.

BILD LINKS OBEN:
BRIGADIER ERWIN DAHINDEN, CHEF INTERNATIONALE BEZIEHUNGEN VERTEIDIGUNG, IM 1963 ROVER P4 110 LIMOUSINE VON URS DAETWYLER.

BILD RECHTS OBEN:
DER BISCHOF VOM BISTUM BASEL, DR. FELIX GMÜR, MIT WEISSER ROSE, IM 1929 ROLLS ROYCE PHANTOM LL BARKER SEDANCALETTE 60WJ VON RUEDI MÜLLER.

BILD RECHTS UNTEN:
DER UMZUG DURCH SURSEE. DIE OLDTIMER MÜSSEN IMMER WIEDER ANHALTEN, WEIL DEN EHRENGÄSTEN VON DEN ZUSCHAUERINNENROSEN ÜBERREICHT WERDEN.

BILDER: Rosmarie Schraner , Urs Daetwyler , Ruedi Müller

EVENT

Auto-Symphonie

TEXT: Oldtimer TV

Am 10. September feiert Mannheim den Abschluss des Automobilsommers 2011 mit einer Welturaufführung: „autosymphonic“ verbindet Orchester, Chor und 80 Autos zu einer Symphonie. Das multimediale Gesamtkunstwerk ist einmalig und wird nur an diesem Tag und an diesem Ort aufgeführt. Die Söhne Mannheims eröffnen den Event mit einem einstündigen Konzert.
Das musikalisch-visuelle Gesamtkunstwerk ist eine Gemeinschaftsarbeit des Fotografen und Multimediakünstlers Horst Hamann und des Komponisten Marios Joannou Elia unter der Mitwirkung von 80 Automobilen, vom Patentmotorwagen bis zum Rennauto, des SWR Sinfonieorchesters Baden-Baden und Freiburg, dem SWR Vokalensemble, dem Kinderchor der Staatsoper Stuttgart, der Popakademie Baden-Württemberg und den Söhnen Mannheims.

EVENT

Motorrad Concours in FFB

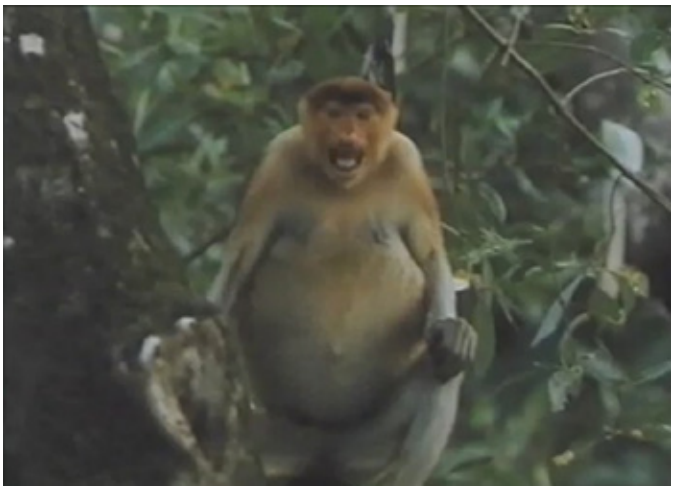
Der ACM Automobil–Club München von 1903 e. V. veranstaltet während der Fürstenfeler Oldtimertage auch in diesem Jahr wiede einen „ Concours d`Elegance“ für Motorräder.
An den Oldtimertagen Samstag, 17. September 2011, von 9:00 - 15:00 Uhr und Sonntag, 18. September 2011, von 9:00 -14:00 Uhr werden die Zweirad-Raritäten präsentiert.
Für die Wertung steht wieder eine kompetente und fachkundige Jury zur Verfügung. Die Wertung wird in 4 Klassen und eine Sonderwertung durchgeführt, die Sieger erwarten wertvolle Pokale. Bewertet werden die Baujahre von 1903 – 1985. Pro Tag können nur 25 Teilnehmer angenommen werden. Voranmeldung empfehlenswert. Im Rahmen der Motorrad Sonderausstellung gibt es einen Rückblick „60 Jahre ACM Rundstreckenrennen Flughafen München Riem“ und gezeigt wird u.a. „Schorsch“ Meier`s legendäre Zweibolzer BMW 500, Walter Zeller`s BMW 500, Wiggerl Kraus/ Bernhard Huser Gespann BMW 500, DKW 350.
www.ac-muenchen.de

JUBILÄUM

Die Toyota Affen rufen wieder

Zum 40. Geburtstag lässt Toyota die kreativen Höhepunkte der Markenkommunikation aufleben. In einem TV-Spot von Saatchi & Saatchi Düsseldorf sind auch wieder die Affen aus den 90er Jahren zu sehen, die mit dem Spruch „Nichts ist unmöglich“ auf Toyota aufmerksam machten. Im TV-Spot überbringen die tierischen Botschafter einen ganz besonderen Geburtstagsgruß mit Herz und einer Botschaft auf DVD. Die Videobotschaft lautet:

„Toyota hat runden Geburtstag, und da gratulieren wir gern“, verkündet der aus diversen Affen, Erdhörnchen, frisch geschlüpften Vogeljungen, Walrössern sowie einem Eisbären und einem Hasen zusammengesetzte Chor. „Wir sehen die Rückkehr der Affen vor allem als Dankeschön an unsere Händlerschaft und an die Kunden, die uns über die Jahre die Treue erwiesen haben“, erklärt André Schmidt, General Manager Marketing Toyota Deutschland. Für viele von ihnen stünden die erfolgreichen Spots für den Aufstieg der Marke in Deutschland. „Auf diese Weise möchten auch wir Danke sagen für 40 Jahre Loyalität“, so Schmidt weiter.



TIPPS & TRICKS

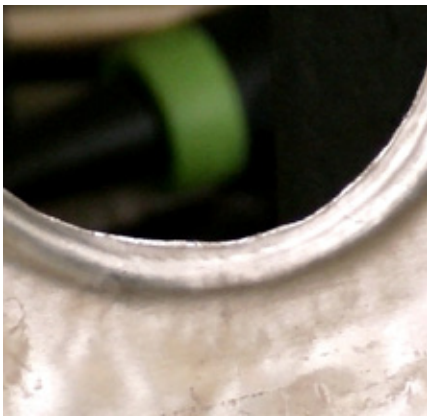
BLECHARBEITEN
STABILE SICKENLÖCHER

In früheren Beiträgen wurde bereits die Herstellung von Sickenlöchern gezeigt. Sickenlöcher dienen zur Gewichtserleichterung und Stabilisierung tragender Bauteile. Um die Sickenlöcher noch stabiler machen, wird am Rand der Sicke eine weitere erhabene Sicke erzeugt. Wie diese Sicke hergestellt wird möchten wir in dieser Folge zeigen.

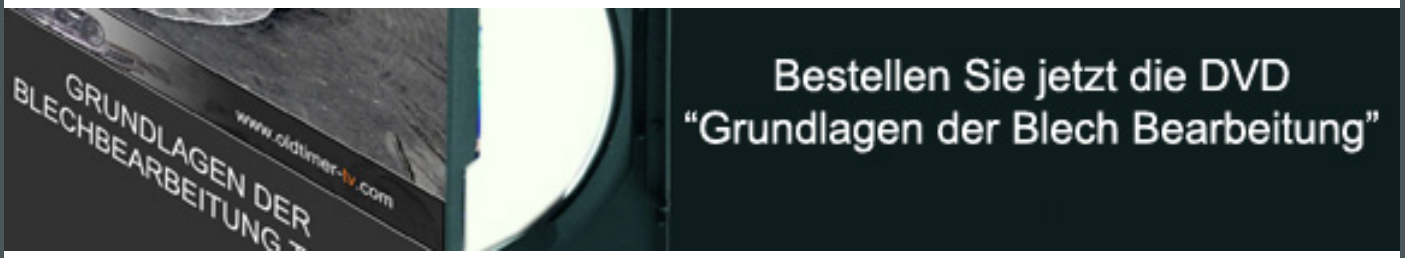
Sehen Sie hier das Video und lesen Sie mehr ...

Wieder soll eine Holzklopfform als Basis dienen. Generell ist dies die einfachste Form Sickenlöcher passgenau zu erstellen. Für diese Holzklopfform mit einem Loch für die Sicke wird aus einem dünnen Holzmaterial eine Rundschablone ausgeschnitten. AM besten eignet sich dafür ein Lochschneider. Der Äußere Radius muss größer sein als der innere Radius des Kreises. Der innere Kreis entspricht dem vorgegebenen Sickenloch.

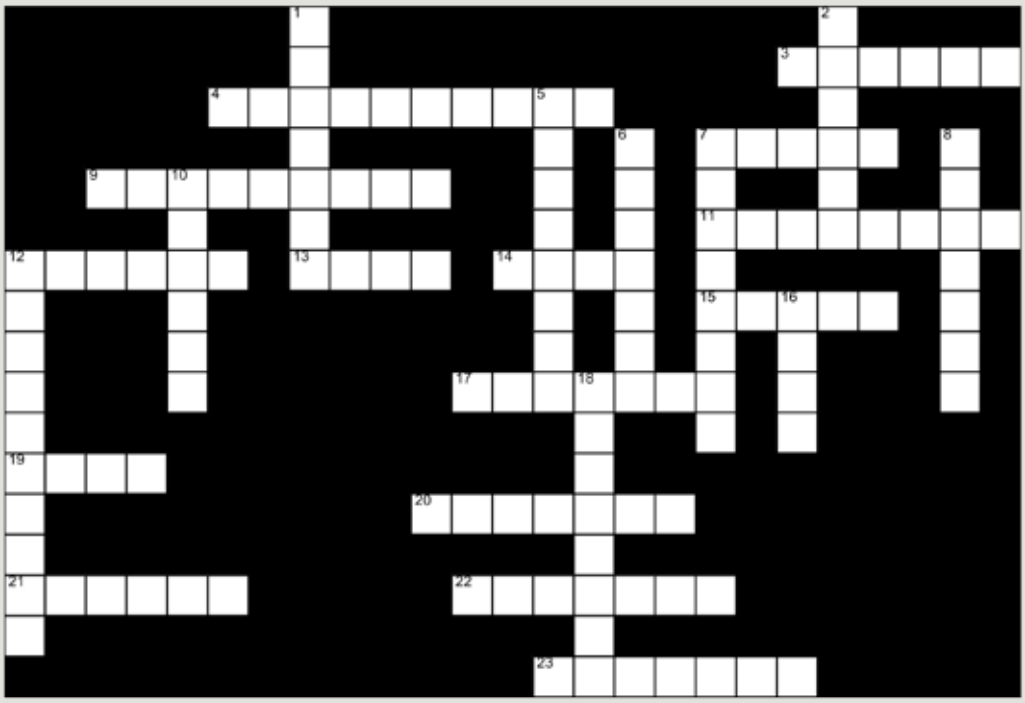
Ist dieser Kreis ausgeschnitten, wird dieser auf die Klopfform aufgeklebt. Wenn die Verleimung getrocknet ist, kann das Blech aufgelegt werden. Der innere Radius des Loches im Blech ist noch einmal kleiner als das Loch in der Klopfform. Die Löcher müssen mittig aufeinander liegen. Der innere Rand wird nun um geklopft.



Mit einem Kugelhammer wird das Blech entlang der äußeren Kante des aufgeleimten Kreises geklopft. Um die Form gleichmäßig zu klopfen, wird ein Stößel aus Birkenholz genommen. Mit diesem wird das Blech entlang des Randes um das Sickenloch angepasst. Mit dieser Methode lassen sich ohne großen Aufwand stabile Sickenlöcher erstellen.



Berühmte Personen



Across

3. Er begann als Laufbursche bei der Firma Cadillac, avanciete zum Geschäftsführer der Firma Pierce-Arrow. Er baute die berühmteste Stromlinie namens Torpedo. Nur 37 Stück wurden gebaut. (Nachname gesucht)
4. Größter Schweizer Autoproduzent der 70er Jahre. (Nachname gesucht)
7. 1934 sorgte sie bei dem 24 Stunden Rennen von Le Mans für Aufsehen. Sie führte ein Damenteam mit ihren drei MG PAs an(Nachname gesucht)
9. Der Schöpfer des erfolreichen Mini. (Nachname gesucht)
11. Karosseriebauer in Rueil-Malmaison. Verantwortlich für die Formen der Peugeot Eclipse und einige Panhard Levasor. Erfinder des versenkbaren Hardtops. (Nachname gesucht)

Down

1. Er war der erfolgreichste Vauxhall Rennfaher in der Vorkriegszeit. (Nachname gesucht)
2. Berühmt wurde er durch seine Motorräder. Später entwickelte er den V8 Motor für den Daimler Dart. (Nachname gesucht)
5. Er verhalf Pontiac mit seiner Schöpfung zu einem sprtlichen Image. (Nachname gesucht)
6. Er baute die wohl berühmteste Marke der 30er Jahre im Elsass. (Nachname gesucht)
7. Wer fuhr den BMW 700 RS Bergspyder 1961 nd wurde Deutscher Bergmeister der GT Klasse (Nachname gesucht)
8. Berühmter deutscher Werbegrafiker. Viele Veröffentlichungen in der Zeitschrift MoToR. (Nachname gesucht)
10. Ursprünglich Geflügelzüchter, später bekannt als Konstrukteur ettlicher Rennwagen. In der Muscle-Car Szene ein Idol. (Nachname gesucht)

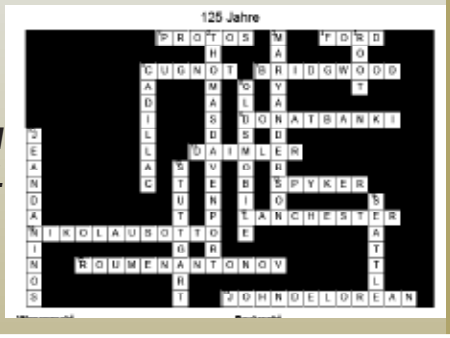
Across

12. Sein Motor war revolutionär. Seine Lizenzen wurden von Mazda erworben. (Nachname gesucht)
13. Deutscher Stromlinien Ingenieur. (Nachname gesucht)
14. Er wurde im Alter von 22 Jahren Chefdesigner bei Stabilimenti Farina. Er gehörte zu den besten Designern der Welt. (Nachname gesucht)
15. Designer des Studebaker Avanti. (Nachname gesucht)
17. Wurde bei Bertone der Nachfolger von Giugaro. (Nachname gesucht)
19. Gilt als der eigentliche Schöpfer des Käfers. (Nachname gesucht)

Down

12. Einer der erfolgreichsten schwedischen Rennfahrer. (Nachname gesucht)
16. 1978 wurde er deutscher Rennsportmeister auf BMW. Er baute sich einen eigenen M1 Prototypen.(Nachname gesucht)
18. Ein argentinischer Rennfaher, der nach Italien ging und dort in Modena eine Automobilfirma gründete. (Nachname gesucht)

Auflösung Kreuzworträtsel aus Ausgabe 11 / 2011



IMPRESSUM

Ein Produkt der:
Classic Media Group
Effnerstr. 106, D - 81925 München
+49 (0)89-91049251

Hergestellt für Retro Promotion GmbH

Verantwortl.i.S.d.Pressegesetzes:
Désirée Rohrer
presse@oldtimer-TV.com
Chefredaktion: Kay MacKenneth

Erscheinungsweise: wöchentlich
Auflage: 20.000

Anzeigen-Kontakt
presse@retropromotion.com
Tel. +49 (0)7159/800 698